

Super-Mento-Clipboard

Art-Nr.: _16625_ / GTIN: neu / Marke: [de Cova, Alexander](#)



34,90EUR

inkl. 19% USt. zzgl. Versand

 Nur noch ein Exemplar vorhanden!

Wie wird das Clipboard richtig eingesetzt?

Traditionell verwendete man das Clipboard vor den eigentlichen Shows und ließ Zuschauer Fragen aufschreiben. Die Zettel durften die Zuschauer dann bei sich behalten und die Durchschrift wurde hinter der Bühne gelesen. So konnte der Vorführende dann auf der Bühne die Gedanken der Zuschauer lesen und ihre geheimen Fragen beantworten. Meistens übernahm die Assistentin die Arbeit vor der Show.

Auf die gleiche Art war es möglich, ein vom Zuschauer gezeichnetes Symbol oder eine Zeichnung auf der Bühne zu duplizieren. Der Vorführende ging vor Showbeginn zu einem Zuschauer, der gebeten wurde, eine Zeichnung auf den Zettel zu malen und den Zettel dann in einem Kuvert zu verschließen, welches er dann einsteckte. Der Vorführende las in der Garderobe die Information und betrat dann die Bühne. Nach einigen Effekten wandte er sich dann dem Zuschauer zu, der die Zeichnung gemacht hatte.

Im Vortrag wurde natürlich mit keinem Wort erwähnt, daß die beiden sich vorher getroffen hatten. Die Betonung lag vielmehr darauf, daß der Zuschauer eine Zeichnung in einem verschlossenen Kuvert bei sich trug, die niemand außer ihm im Saal kennen konnte. Diese Zeichnung erriet der Vorführende.

Der Vorteil dieser Methode (die man übrigens als "Pre-show work", also Arbeit vor der eigentlichen Bühnenshow, nennt) war, daß der Zuschauer nur den unpräparierten Zettel und das unpräparierte Kuvert bei sich trug, an denen beim besten Willen nichts zu finden war. Die Methode war aber auch durch die Konstruktion der handelsüblichen Clipboards bedingt, denn sie konnten nicht in Sekundenschnelle geöffnet werden. Man mußte das also hinter der Bühne bewerkstelligen und es nahm oftmals auch eine geraume Zeit in Anspruch.

Beim Super-Mento-Clipboard wurden all diese Probleme gelöst, denn Sie können in wenigen Augenblicken an die Information kommen und dies sogar in voller Sicht der Zuschauer! Wie bereits beschrieben erhalten Sie die Information, indem Sie die Klammer vom Board abziehen. In diesem Moment liegt auch der Durchlagzettel vor Ihnen. Das Abziehen der Klammer ist eine sehr kleine, für die Zuschauer kaum wahrnehmbare Bewegung, die z.B. dann ausgeführt werden kann, wenn Sie das Clipboard auf dem Tisch ablegen. Natürlich sollten sich auf dem Tisch einige Gegenstände befinden, die das Clipboard und den Durchschlagzettel vor den Blicken der Zuschauer abschirmen.

Ich selbst mache es in der Regel so, daß ich das Clipboard in einem kleinen Aktenkoffer aufbewahre (zusammen mit den anderen Requisiten für die Vorführung), der auf einem Stuhl steht. Der Zuschauer darf nun eine Zeichnung machen und diese in einem Kuvert verschließen. Dabei drehe ich dem Zuschauer natürlich den Rücken zu. Wenn er fertig ist, nehme ich das Clipboard beiläufig entgegen und lege es in den Koffer zurück. Dabei wird die Klammer abgezogen und die Information gelesen. Die ganze Handlung dauert nur wenige Sekunden und ist absolut unverdächtig.

Weitere Tips und Ideen

Sie sollten sich immer vor Augen halten, daß das Clipboard zwar sehr raffiniert gemacht ist, in den Augen der Zuschauer aber nichts weiteres als eine einfache Schreibunterlage ist. Wir haben unser Clipboard